

Chancen und Risiken bei Anlagen in Erdöl



Rolf Isler, Leiter Finanz,
Bezirks-Sparkasse Dielsdorf

Seit Anfang 2009 hat sich der Preis pro Fass Rohöl auf 70 USD verdoppelt. Nachdem im Juni 2008 die Notierung noch bei über 140 gelegen hatte, besteht ein grosses Potenzial für Kurssteigerungen. Mit Exchange Traded Funds kann man leicht und günstig an einem weiteren Anstieg des Erdölpreises teilhaben - oder bei einer Konsolidierung Geld verlieren. Lohnt sich heute eine Investition in Erdöl?

Längerfristig scheint eine Verknappung des Öls unvermeidlich. Immerhin wird gemäss der Internationalen Energieagentur die globale Nachfrage nach Ölprodukten deutlich weniger rasch zunehmen, als man bisher angenommen hatte. Sollte sich das welt-

weite Wirtschaftswachstum ab 2012 auf 3% einpendeln, ist sogar eine geringfügige Schrumpfung der Nachfrage möglich. Dabei rechnet die OECD mit einer sehr unterschiedlichen Entwicklung bei den Industrieländern und den aufstrebenden Staaten. In den Industrieländern dürfte der Maximalverbrauch von 50 Mio. Fass pro Tag im 2005 bis 2014 um rund 10% abnehmen, während er in den aufstrebenden Staaten wohl weiter wächst.

Der Preisanstieg im laufenden Jahr dürfte zu etwa 60% rein spekulationsbedingt sein. Zur Zeit werden auf den Weltmeeren 30 Supertanker als schwimmende Lager eingesetzt, um den Preis künstlich in die Höhe zu treiben. Auch der exorbitante Preisanstieg im 2008 und der ebenso rasche Preisfall danach dürften zu einem grossen Teil spekulationsbedingt sein.

Soll man heute Erdöl kaufen? Dafür spricht

- dass eine langfristige Verknappung wohl unvermeidlich ist,
- dass sich Rohstoffanlagen grundsätzlich zur Diversifikation eines Wertschriftenportefeuilles eignen,

- dass weitere spekulative Preissteigerungen denkbar sind.

Allerdings ist zu bedenken, dass Anlagen in Erdöl fast zwangsläufig in US Dollar erfolgen. Damit kommt ein nicht zu unterschätzendes Währungsrisiko hinzu. Der USD hat seit Anfang 2009 - unter horrenden Schwankungen - ungefähr 10% verloren. Allein die Veränderungen im Devisenkurs erfordern starke Nerven.

Wer bereits ein weltweit gestreutes Portefeuille besitzt und bisher den Rohstoffen keine Beachtung schenkte, sollte zur Verbesserung des Chancen/Risikoprofils eine Anlage in Öl in Erwägung ziehen. In den nächsten Wochen ist aber der Einstieg nicht zu empfehlen. Die Lager sind randvoll, und die Situation im Iran ist angespannt. Deshalb rechnen die Experten nach dem fulminanten Kursanstieg kurzfristig eher mit einer Konsolidierung. Hilfreich ist die Kenntnis der Durchschnittspreise. Diese betragen 1996 bis 2000 USD 23, 2000 bis 2004 USD 36 und 2004 bis 2008 USD 85. Wenn der Preis von heute USD 70 noch 10 bis 20% sinkt und die Wirtschaft „anzieht“, ist Erdöl eine Investition wert.